



Landesinstitut für
Gesundheit und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union

INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

Einverständniserklärung zur Teilnahme der Kliniken/Praxen am EUREGIO-Qualitätsverbund (EurQHealth) im Rahmen des majeuem Rahmenprojektes EurSafety Health-net

Hiermit erkläre ich mich als Bevollmächtigter der unten genannten Klinik/Praxis mit folgenden Punkten einverstanden:

1. Die von mir vertretene Klinik/Praxis nimmt offiziell als Teilnehmer am Qualitätsverbund EUREGIO Projekt teil.
2. Durch Erfüllung der vom Projekt gesetzten Qualitätsziele strebt die von mir vertretene Klinik/Praxis die Anerkennung als EUREGIO Qualitätsverbundklinik/praxis an.
3. Ich bin damit einverstanden, dass der Name der von mir vertretenen Klinik/Praxis im Rahmen des Projektes und der vom EUREGIO-Projekt gesetzten Qualitätsziele zur Bekämpfung von MRSA im Münsterland auf der Projekthomepage mit Namen und Anschrift genannt wird.
4. Ich bin damit einverstanden, dass bei positiven MRE-Nachweisen die Angabe der Postleitzahl, das Isolationsdatum und die Materialangabe dem Projekt übermittelt wird. Eine Veröffentlichung erfolgt legiglich unter der Bedingung, dass die Zuordnung zu einer Klinik/Praxis nicht möglich ist (z.B. 3-stellige PLZ-Ebene).
5. Ich bin mit der Übermittlung folgender Daten aus dem Zeitraum des Projektes an die Projektkoordinatoren von MRSA-net einverstanden:
 - i.) Anzahl der Patientenzahl,
 - ii.) Anzahl der Patiententage,
 - iii.) Anzahl der durchgeführten Untersuchungen (z.B. Nasenabstriche, Blutkulturen),
 - iv.) Nachweise von *S. aureus* (MRSA und MSSA) u.a. MRE,
 - v.) Nachweise der *spa*-Genotypen, Nachweis von MRSA und MSSA in Blutkulturen und
 - vi.) Risikofaktoren der Patienten,
 - vii.) Desinfektionsmittelverbrauch
 - viii.) Antibiotikaverbrauch.
6. Ich bin damit einverstanden, dass die Resultate des Projektes anonymisiert veröffentlicht werden. Eine Zuordnung zur einzelnen Klinik/Praxis erfolgt dabei nicht. Die Erlangung des Qualitätssiegels jeder einzelnen Klinik/Praxis soll auf der Projekt-Homepage veröffentlicht werden.
7. Die aus dem EUREGIO MRSA-net gewonnenen Daten können im Rahmen des EurQHealth verwendet werden.

Ort/Datum

Unterschrift/Funktion
Stempel der Einrichtung

Qualitätsziele des Qualitätsverbundes EurQHealth Twente/Münsterland

1. **Kommunikation und Transparenz zu MRE:**
Teilnahme an
 - i.) *halbjährlichen Qualitätsverbundveranstaltungen,*
 - ii.) *jährlichen Runden-Tisch-Gesprächen* mit dem Gesundheitsamt (NL: IGZ) zu dem Themenkomplex MRE/Antibiotikaresistenz.
2. **Infektiologische und antiepidemische Strukturbildung:**
Festlegung der Krankenhaus-spezifischen, infektiologischen Versorgung (NL: GHOR). In Deutschland durch Einordnung in Versorgungsstufe (A-C) für Infektionspatienten gemäß Anlage 2 des Seuchenalarmplans des Landes NRW unter besonderer Berücksichtigung der Empfehlung zu
 - i.) *baulich-strukturellen,*
 - ii.) *betrieblich-organisatorischen Voraussetzungen* sowie der
 - iii.) *infektiologischen Versorgungskompetenz.*Hierbei sind vor allem Maßgaben der kommunalen Pandemievorsorge zu berücksichtigen.
3. **Antibiotikamonitoring**
Halbjährliche Erfassung des Antibiotikaverbrauchs für mind. 4 Indikator-Wirkstoffgruppen und Umsetzung von bestehenden Empfehlungen zur Prävention von MRE (Resistenzstatistik)
4. **Datenaustausch:** Austausch von wichtigen epidemiologischen Grunddaten zu
 - i.) *MRE,*
 - ii.) *Antibiotikaverbrauch (DDD/1000 Patiententage)* und
 - iii.) *Netzwerk der Zuverleger (KH).*
5. **Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, nationaler Richtlinien:**
 - i.) Umsetzung von §23 IfSG, (v.a. ÖGD-Report, NL: PREZIES),
 - ii.) §§6 und 7 IfSG, RKI-Empfehlung zu MRSA (NL: PREZIES, WIP und SWAB)
6. **Risikoabschätzung:** Typisierung ausgewählter MRE (z.B. MRSA, ESBL)
 - i.) *im Ausbruchfall,*
 - ii.) *im Falle lebensbedrohlicher Infektionen* (z.B. ca-MRSA, C. difficile) sowie
 - iii.) *bei MRSA zur Risikoabschätzung* und Abgrenzung von im Krankenhaus erworbenen (ha-), von community-acquired (ca-) und Tier-assoziierten (la-) MRSA zur Umsetzung eines angepassten MRSA-Managements.
7. **Weiterbildung im lokalen Gesundheitsnetz:**
Organisation von mind. 2 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu Themen der
 - i.) *Patientensicherheit* bzw *Deutschen Antibiotika Resistenzstrategie (DART), rationaler Antibiotikatherapie*
 - ii.) Diese erfolgen unter Einbeziehung des lokalen Versorgungsnetzes (v.a. Arztpraxen, Pflegeheime, Pflegedienste, Krankentransporte, Gesundheitsämter, ggf Kostenträger) insbesondere in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Facharzt für Mikrobiologie/Hygiene.
8. **Patientensicherheit:**
Teilnahme an bzw. Ausrichtung von 2 thematischen Informationskampagnen zur Patientensicherheit, (z.B. Händehygiene, Europäischer Antibiotikatag.)
9. **MRSA-Prävention durch Screening (Search):**
 - i.) Umsetzung der aktuell gültigen *Euregio-Screeningempfehlung* von Patienten durch Mitteilung der Anzahl der Abstriche sowie des Nachweises von MRSA sowie
 - ii.) Anpassung der *MRSA-Euregio Screening-Empfehlung* zu *Personal.*
10. **Transmurale Zusammenarbeit (Follow):**
Dokumentierte Übergabe und Kommunikation medizinisch notwendiger Informationen bei Entlassung von MRE-Patienten an
 - i.) *Krankentransport,*
 - ii.) *weiterbehandelnden Arzt,*
 - iii.) *Alten- und Pflegeheim* als Voraussetzung zur strukturierten Weiterbehandlung der Patienten.

Ort/Datum

Unterschrift/Funktion
Stempel der Einrichtung